

Fachliche Vorbereitung bei 28 Stunden

Beitrag von „inixx“ vom 24. November 2006 11:12

Hallo sunshine, viel Glück bei deinen Bewerbungen!

Ich habe versucht "turnusmäßig" "guten Unterricht" vorzubereiten. Das bedeutet, jede Lerngruppe kommt abwechselnd einmal in den Genuss von aufwändig vorbereiteten Unterricht, die anderen erhalten das Normalprogramm.

Immer das Rad neu zu erfinden ist bei vollem Deputat nicht möglich. Die Klassenarbeiten sind dabei in der Tat ein Zeitfresser, der einen davon abhält in die Entwicklung von Unterricht zu investieren. Allerdings kann man auch die Korrektur von Klassenarbeiten teilweise für guten Unterricht nutzen (anderes Thema!).

Wunderbar ist es, wenn du ein Kollegium findest, dass Unterrichtsmaterialien miteinander tauscht, so dass man an "netten Unterricht" ohne viel Aufwand herankommt. Also, wenn es mit einer Stelle klappt, gleicht die Fühler austrecken und Arbeitsgemeinschaften mit Kollegen desselben Faches im selben Jahrgang bilden!

Viele Grüße

inixx